Acordesweb.com

Es Ist An Der Zeit
Hannes Wader

[Verse 1]

```
G           E            C         G
Weit in der Champagne im MittsommergrÃ¼n
         D        D7          C          G
Dort, wo zwischen Grabkreuzen Mohnblumen blÃ¼hn
                E          C           A
Da flÃ¼stern die GrÃ¤ser und wiegen sich leicht
   D               D7       C          G
Im Wind, der sanft Ã¼ber das GrÃ¤berfeld streicht
    G            E          C        A
Auf deinem Kreuz finde ich, toter Soldat
       D            C           G          D7
Deinen Namen nicht, nur Ziffern und jemand hat
    G            E         C          A
Die Zahl neunzehnhundertundsechzehn gemalt
       D              D7           C      G
Und du warst nicht einmal neunzehn Jah-re alt
```

[Refrain]

```
         D          D7          C       G
Ja, auch dich haben sie schon genauso belogen
       D          D7        C          G
So wie sie es mit uns heute immer noch tun
       C                  G     E
Und du hast ihnen alles gegeben
      G            C            D7 G
Deine Kraft, deine Jugend, dein Le-ben
```

[Verse 2]

```
         G        E            C         G
Hast du, toter Soldat, mal ein MÃ¤dchen geliebt?
       D              D7          C        G
Sicher nicht denn nur dort, wo es Frie-den gibt
                    E      C        A
KÃ¶nnen ZÃ¤rtlichkeit und Vertrauen gedeihn
         D          D7             C          G
Warst Soldat, um zu sterben, nicht um jung zu sein
    G               E           C           A
Vielleicht dachtest du dir, ich falle schon bald
      D           C              G            D7
Nehme mir mein VergnÃ¼gen, wie es kommt, mit Gewalt
     G           E               C         A
```

Dazu warst du entschlossen, hast dich aber dann
D D7 C G
Vor dir selber geschÃ¤mt und es doch nie getan

[Refrain]

D D7 C G
Ja, auch dich haben sie schon genauso belogen
D D7 C G
So wie sie es mit uns heute immer noch tun
C G E
Und du hast ihnen alles gegeben
G C D7 G
Deine Kraft, deine Jugend, dein Le-ben

[Verse 3]

G E C G
Soldat, gingst du glÃ¤ubig und gern in den Tod?
D D7 C G
Oder hast du verzweifelt, verbittert, verroht
E C A
Deinen wirklichen Feind nicht erkannt bis zum Schluss?
D D7 C G
Ich hoffe, es traf dich ein sauberer Schuss.
G E C A
Oder hat ein GeschoÃŸ dir die Glieder zerfetzt
D C G D7
Hast du nach deiner Mutter geschrien bis zuletzt
G E C A
Bist du auf deinen BeinstÃ¼mpfen weiter gerannt
D D7 C G
Und dein Grab, birgt es mehr als ein Bein, eine Hand?

[Refrain]

D D7 C G
Ja, auch dich haben sie schon genauso belogen
D D7 C G
So wie sie es mit uns heute immer noch tun
C G E
Und du hast ihnen alles gegeben
G C D7 G
Deine Kraft, deine Jugend, dein Le-ben

[Verse 4]

G E C G
Es blieb nur das Kreuz als einzige Spur

```
    D      D7          C          G
Von deinem Leben, doch hÃ¶r meinen Schwur
                   E           C          A
FÃ¼r den Frieden zu kÃ¤mpfen und wachsam zu sein
          D               D7         C       G
FÃ¤llt die Menschheit noch einmal auf LÃ¼gen herein.
     G         E                 C            A
Dann kann es geschehn, dass bald niemand mehr Iebt,
         D          C           G       D7
Niemand, der die Milliarden von Toten begrÃ¤bt.
            G           E             C          A
Doch IÃ¤ngst finden sich mehr und mehr Menschen bereit,
       D           D7          C          G
Diesen Krieg zu verhindern, es ist an der Zeit


[Refrain]

         D          D7          C       G
Ja, auch dich haben sie schon genauso belogen
       D          D7        C          G
So wie sie es mit uns heute immer noch tun
       C                  G     E
Und du hast ihnen alles gegeben
      G            C            D7 G
Deine Kraft, deine Jugend, dein Le-ben
```